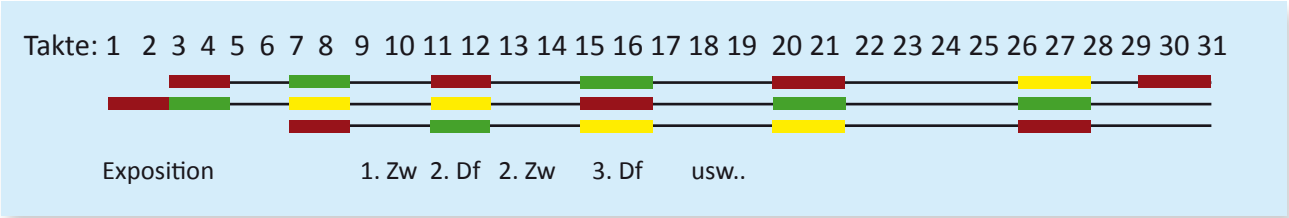
Meisterwerke »durch alle Tone« – 48 Fugen für das Klavier

In einem Lehrwerk aus dem Jahre 2006 kann man zur Fuge die folgende Definition lesen.

> »Fuge – Sie kennt Durchführungen und Zwischenspiele. Durchführungen sind jene (in ihren harmonischen Stationen unterschiedene) Abschnitte, in denen das Fugenthema wiederkehrt und durch alle oder einige Stimmen geführt wird. Die locker gefügten themenfreien Teile leiten zu ihnen hin«

Mit anderen Worten: In einer Fuge wechseln sich Durchführungen (in denen das Thema erklingt) und Zwischenspiele (in denen es nicht erklingt) regelmäßig ab. Das folgende Diagramm zeigt demnach den Ablauf einer mustergültigen Fuge:

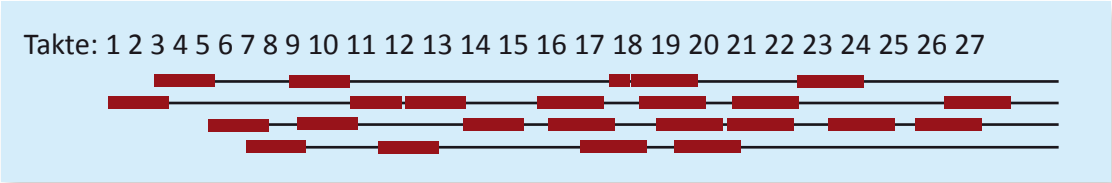


Legende:

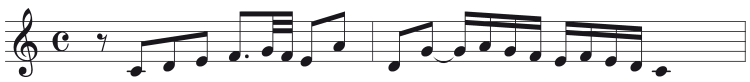
Thema | Kontrapunkt 1 | Kontrapunkt 2 | Df = Durchführung | Zw = Zwischenspiel

Das Diagramm veranschaulicht die Form der Fuge in c-Moll aus dem 1722 veröffentlichten ersten Band des *Wohltemperierten Klaviers* von Johann Sebastian Bach. Und da die eingangs gegebene Definition die Fuge so schön erklärt, wird dieses Stück ausgesprochen gerne im Unterricht durchgenommen.

> Als **Exposition** wird der Anfang einer Fuge bezeichnet, bis alle Stimmen das Thema einmal vorgetragen haben. Nach dem zweiten Themeneinsatz findet sich häufig ein kleines Zwischenspiel. **Die Exposition ist die 1. Durchführung**.



Doch es gibt da ein kleines Problem. Schauen wir uns hierzu das Formdiagramm der Fuge in C-Dur aus dem gleichen Band des Wohltemperierten Klavier an: Die (roten) Blöcke kennzeichnen in dieser vierstimmigen Fuge das folgende Thema:



Doch wo sind in dieser Fuge die Zwischenspiele bzw. die Abschnitte, in denen kein Thema erklingt? – Leider gibt es keine, so dass wir im Hinblick auf die C-Dur-Fuge sagen müssen, dass die eingangs gegebene Definition falsch ist. Doch wie müsste eine bessere Definition für Fugen aussehen? Was müsste getan werden, um zu einer besseren Theorie über Fugen zu kommen?

1. Kennzeichnen Sie nach dem Anhören der Fugen in c-Moll- und C-Dur in den jeweiligen Noten alle Themeneinsätze mit einem Farbstift. 10–11

2. Singen Sie das Thema der C-Dur-Fuge. Können Sie über das Hören die im Formdiagramm zu sehenden Themeneinsätze erkennen? 10

3. Geben Sie den Eintrag *Fuge* in der Wikipedia wieder. Am Ende der Seite gibt es einen guten Link (die Themenanalyse sämtlicher Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier). Untersuchen Sie mit Hilfe dieser Seite, wie es sich in anderen Fugen mit den Zwischenspielen verhält. WWW